

7. N. 114. 640

Heidrich 14. X. 27

Verehrter Herr (Franken)

also es bleibt bei zwei abendigen neuoberg d. 28 febr
und nicht von d. 7. März. Ich habe mir gleich gedankt
daß es Ihnen zu viel sein würde zweimal an einem abend
zu sprechen, doch hatte der Vorstand die betr. anfrage bei den
rednern beschlossen.

Was die gemeinsamen propositionen anlangt so hatte die
fakultät von 4 wochen als im gerade in Berlin war, ihre vor-
schläge gemacht: 1) Greifenorth, 2) Richard M. Meyer, 3) Seiger.
Als die vor schläge von der erziehungsrat kamen, war von Grei-
senorth noch keine antwort da, ob er überhaupt erscheinen wür-
de (ist überhaupt nie eingetroffen), daraufhin beschloß der
erz. rat die ganze sache zu verschieben, die fakultät solle vor-
schläge für verdrängung machen, die fakultät hat nun vor etwa
10 tagen einen neuen vorschlag gemacht (keiner der dies obigen);
darauf ist bisher noch nichts erfolgt. Vermuthlich steht wieder eine
aufsichtsrat hinder dem beschließen der behörde irgend eine per. Bulle

Freundschaft die Interessen eines Schweizer. Darauf ver-
steht man sich heutzutage sehr gut!

Mit besten Grüßen

Herzgebenster

W. Blumner

